

Stuttgart, 24.03.2021

## **Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 im Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart**

### **Mitteilungsvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Kenntnisnahme	öffentlich	20.04.2021

### **Bericht**

#### Sachverhalt

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart beabsichtigt ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 einzuführen. Dieses Vorhaben ist als strategische Maßnahme gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld („Kommunalrichtlinie“, BAnz AT 14.08.2020 B7) förderfähig mit einer Förderquote von bis zu 50 %. Dazu soll ein entsprechender Förderantrag beim Projektträger Jülich gestellt werden.

In den nächsten Jahren kommen große Anforderungen auf die Kommunen bei der Umsetzung der Energiewende und der Erreichung der Klimaschutzziele zu. Auch die Stadt Stuttgart hat sich dem Klimaschutz verpflichtet und eigene Klimaschutzziele ausgegeben. Ein Ausbau des Anteils erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Reduktion der Treibhausgasemissionen wird angestrebt, um das große Ziel einer vollständig nachhaltigen Energieversorgung zu realisieren. Die SES ist aktuell einer der größten Energieverbraucher der Stadt. Alleine der Betrieb der Kläranlagen beansprucht 15 % des städtischen Energiehaushaltes. Das Hauptklärwerk Mühlhausen hat dabei innerhalb der SES mit ca. 37 GWh/a den größten Bedarf an elektrischer Energie (Datenstand 2018).

Hier setzt das systematische Energiemanagement an, es erfasst die Energieflüsse und unterzieht diese einer Bewertung hinsichtlich des Standes der Energieeffizienz. Die Erfassung ist zudem Grundlage sowohl technischer Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz als auch von organisatorischen Managementansätzen. Beide Maßnahmen dienen dazu, die energiebezogene Leistung systematisch und langfristig zu verbessern. Das Amt für Umweltschutz plant in seiner Hochrechnung für das Hauptklärwerk Mühlhausen mit Einsparungen beim Endenergieverbrauch in Höhe von 13 GWh/a bis 2030. Diese Einsparungen sollen durch eine effizientere Wärmeerzeugung sowie Stromnutzung, aber auch durch einen Zuwachs bei der Eigenstromerzeugung realisiert werden.

Die Struktur des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 entspricht dabei dem Aufbau anderer ISO-Managementnormen, wie die des Qualitäts- oder Umweltmanagements. Dadurch kann das Energiemanagement in die bereits bestehenden Systeme integriert werden.

Zur Einführung des Energiemanagementsystems wird, wie auch durch die Förderrichtlinie vorgegeben, auf die Expertise eines Ingenieurbüros zurückgegriffen. Gemeinsam mit der SES wird über den dreijährigen Bewilligungszeitraum der Förderung das Energiemanagementsystem professionell implementiert. Zur Feststellung der Kosten wird mit dem Höchstsatz von 45 förderfähigen Beratungstagen mit dem Ingenieurbüro kalkuliert. Somit müssen zur Realisierung dieses Projektes Mittel in Höhe von 50.000 EUR bereitgestellt werden. Mit der Einführung eines Energiemanagements bekennt sich die SES zu einem umweltorientierten Handeln und demonstriert energiebezogenes Engagement.

### Handlungsempfehlung

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung nimmt die Einführung und den Betrieb eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 im Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart zu Kenntnis. Die zur Durchführung des Projektes erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 EUR werden im Wirtschaftsplan 2021 und folgende bereitgestellt. Ein Antrag zur Förderung des Vorhabens gem. der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld beim Projektträger Jülich wird gestellt.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

-

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Jürgen Mutz  
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

<Anlagen>